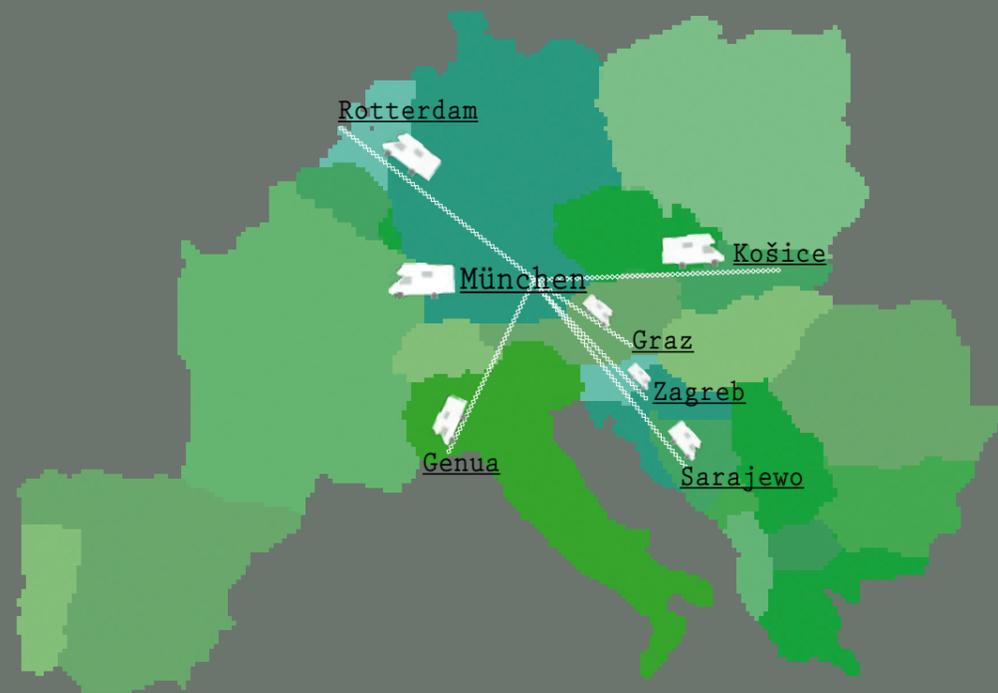




art.homes

„nimm mich mit“

2014 + 2015



___ sieben kuratoren___ sieben künstler___ sieben wohnmobile
___ sieben europäische städte___ 



nimm mich mit

Bereich

_____Bildende Kunst

Förderung

_____von Nachwuchs-KuratorInnen und -KünstlerInnen

Orte

_____7 europäische Städte

Zeitraum

_____Mai 2014 bis Oktober 2015

Förderung junger KuratorInnen

*7 NachwuchskuratorInnen aus
7 europäischen Städten nehmen
7 junge KünstlerInnen mit auf die Reise*

Junge KuratorInnen sind aufgerufen, sich zusammen mit einer/einem KünstlerIn aus ihrer Stadt zu bewerben, die/den sie für das Projekt vorschlagen. Nach Auswahl von 7 KuratorInnen mit den von ihnen vorgeschlagenen KünstlerInnen durch ein internationales Gremium werden diese von art.homes für jede Stadt in einer neuen Paarung kombiniert. Diese Pärchen werden jeweils ein Wohnmobil bewohnen, das die/der KünstlerIn bespielen soll. Im Konvoi von 7 Wohnmobilen werden sie zusammen jede der teilnehmenden Städte besuchen und sich auf einem öffentlichen Platz niederlassen. Im so entstandenen Künstlerdorf werden die KünstlerInnen nach einwöchiger Vorbereitungszeit Arbeiten in den Wohnmobilen erstellen, die sie der Öffentlichkeit 10 Tage lang präsentieren.



Kunst und KünstlerInnen brauchen neue Präsentationsformen

Die bildende Kunst hat sich mehr als alle anderen Kunstformen in verschiedene Richtungen entwickelt und geöffnet. Museale, versteckte Präsentationen von Kunst entsprechen diesen Entwicklungen nicht mehr. Daher sollen neue Wege der Präsentation beschritten werden. Die NachwuchskuratorInnen und KünstlerInnen werden dementsprechend ausgerüstet und vorbereitet.

Die Förderung zukünftiger KuratorInnen ist genauso wichtig, wie die Förderung junger NachwuchskünstlerInnen. Die Künstlerförderung ist ein wichtiger Motor für die Entwicklung der zeitgenössischen Kunst.

Genau hier bei der Förderung der jungen KünstlerInnen und NachwuchskuratorInnen setzt **art.homes**, nach seiner gelungenen Konzeption und Realisierung des gleichnamigen Projekts zur Förderung der jungen Münchner und Istanbulischer KünstlerInnen (2010/2011) unter dem Motto „Freundschaft“, neue Akzente in der Förderung von Kunst und baut Brücken zwischen den jungen KuratorInnen und KünstlerInnen.

art.homes setzt darüber hinaus mit seinen außergewöhnlichen, experimentellen Methoden den Weg zu neuen Präsentations- und Fördermöglichkeiten frei. In dieser neuen Konzeption führt **art.homes** KünstlerInnen mit KuratorInnen aus unterschiedlichen Ländern zusammen, die in einem sehr intensiven Austausch miteinander arbeiten und leben sollen.

Neben der neuen Präsentations- und Rahmgebung der Kunst geht es vor allem auch darum, den Dialog zwischen den KuratorInnen, KünstlerInnen und den BesucherInnen zu ermöglichen und zu fördern.

*Künstlerförderung ist der Motor
für die Entwicklung der zeitgenössischen Kunst*

Die große Herausforderung für die KünstlerInnen, in einem sehr speziellen und an Möglichkeiten begrenzten Raum ortsbezogen zu arbeiten, wird dabei ein großes Thema sein. In diesem Zusammenhang wird ein reger Austausch über das Verständnis von Kunst und die Definition kuratorischer Aufgaben entstehen.

art.homes stellt die formale Anforderung an die JungkuratorInnen, die Organisation der jeweiligen Ausstellung vor Ort (nicht die übergeordnete Projektorganisation) selbständig durchzuführen und im Einzelnen auch alle kuratorischen Maßnahmen zur Unterstützung der ihnen zugeteilten KünstlerInnen. Die Erfahrungen der Projektorganisation, der Kunstpräsentation sowie die Rolle als KünstlermanagerIn, schult die jungen KuratorInnen weit über den gewöhnlichen Rahmen hinaus und wird sie für viele Arbeitsbereiche qualifizieren.

Das Ziel, 10 europäische Städte mit dieser Art der Förderung zu verbinden, ist einmalig und sorgt für einen nachhaltigen Prozess und eine anhaltende Zusammenarbeit der Beteiligten. Dies ergibt sich situationsbedingt: Die Zweiertteams aus Künstler und Kurator werden in jeder Stadt neu kombiniert. So wird ein freier Dialog ermöglicht und es entsteht ein Nährboden, der offensiv nach kreativen Innovationen verlangt. Über mehrere Monate wird das Leben und Arbeiten der sich zunächst fremden KünstlerInnen und KuratorInnen in Wohnmobile verlagert. Diese fungieren als Kunstlabore, in denen sich die äußeren Einflüsse zu Ideen verdichten. Das Projekt bekommt damit eine doppelte Dynamik und bleibt dem Charakter von **art.homes** treu.

Das Projekt wird in folgenden europäischen Städten ausgeschrieben

München / Genua / Košice / Graz / Zagreb / Rotterdam / Sarajewo /

Die Wohnmobile werden je nach Möglichkeiten dieser Städte auf einem öffentlichen Platz, möglichst zentrumsnah, aufgestellt. So wird vorübergehend ein Künstlerdorf entstehen. Die Ausstellungen werden jedes Mal neu ausgearbeitet, wobei die Gegebenheiten der aktuellen Stadt den Ausgangspunkt der Bespielung darstellen. Für 10 Tage werden dann die EinwohnerInnen der Stadt die Möglichkeit bekommen, die entstandenen Arbeiten in den Wohnmobilen zu besichtigen.

Ein großer Schwerpunkt liegt bei der Vermittlungsarbeit: Durch mehrsprachige Führungen, Workshops, Events und Gesprächsrunden und in Zusammenarbeit mit u.a. sozialen Institutionen sollen unterschiedlichste Zielgruppen angesprochen und eingebunden werden.

Einwohnerzahlen der Städte

München: 1.423.000 / Genua: 608.000 / Košice: 234.237 / Graz: 261.540 / Zagreb: 708.000 /
Rotterdam: 610.000 / Sarajewo: 304.000



Start

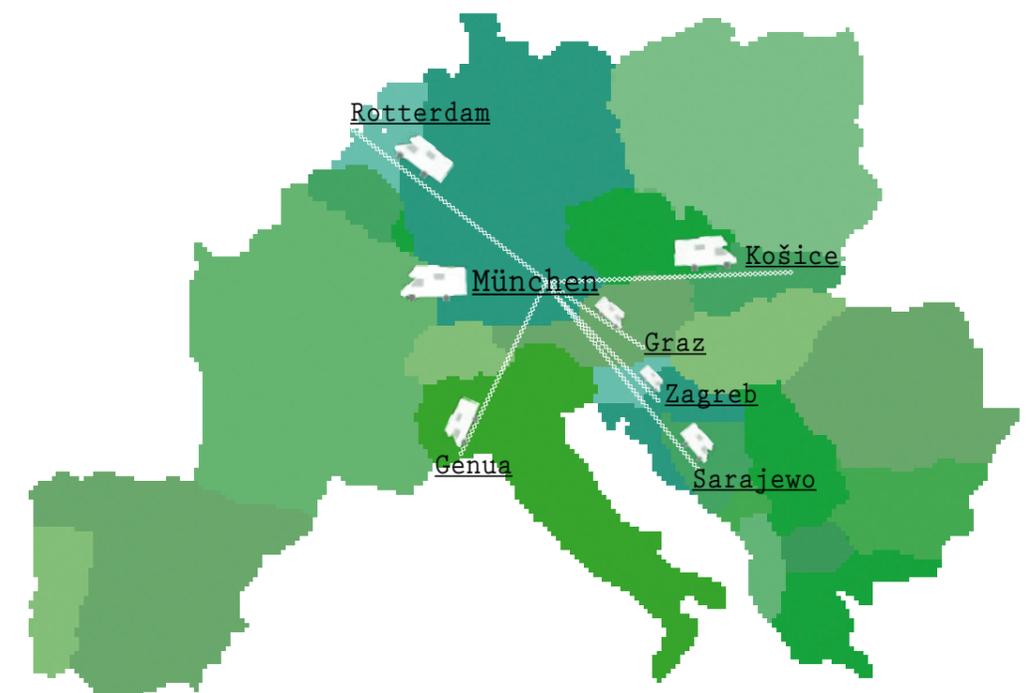
2014

Juni 2014: München (Deutschland)
Juli 2014: Zagreb (Kroatien)
August 2014: Kosice (KHE 2013 / Slowakei*)
September 2014: Sarajewo (Bosnien und Herzegowina)

2015

Juni 2015: Graz (KHE 2003 / Österreich*)
Juli 2015: Genua (KHE 2004 / Italien*)
August 2015: Rotterdam (KHE 2001 / Holland*)
September 2015: ABSCHLUSS - MÜNCHEN

* Kulturhauptstädte Europas



Übersicht Zeitplan je Stadt

Anreise	2 Tage
Ankunft, Aufbau des Künstlerdorfs, Orientierung und Erstellung der künstlerischen Arbeiten	10 Tage
Ausstellung	10 Tage
Abbau und Abreise	3 Tage
Reisezeit insgesamt	6 Monate

Medienpartner

Süddeutsche Zeitung

Bayer. Rundfunk und Fernsehen

Sponsoring (noch offen)

Allianz Kulturstiftung

Europäische Union

BDI

IHK

Arbeitsamt, München

Kulturstiftung der Sparkassen

LfA

Arbeit für Wirtschaft, München

Bayerisches Ministerium für

Kunst, Wissenschaft und Bildung

BMW

VW

Mercedes

Fiat

Team

Initiator / Kurator / Projektleitung _____ Mehmet Dayi

Co-Kuratorin _____ Maresa Bucher

Kuratorische Assistentinnen _____ Emily Barsi
Gabriela Ferraro
Hanni Geiger
Zuzana Bilová

Presse und Öffentlichkeitsarbeit _____ Doris Schechter
Gabriela Ferraro
Maresa Bucher

Beratendes Gremium _____ Anton Bošnjak
Prof.Dr.phil. Astrid Debold-Kritter
Birgit Pelzmann
Prof.Dr. Burcu Dogramaci
Emily Barsi
Evelyn von Rebay
Hanni Geiger
Judith Liere
Karl Forster
Klaus von Gaffron
Maresa Bucher
Mehmet Dayi
Nikola Kühne
Zuzana Bilová

Grafik / Web _____ Irmela Fürst

Kontakt

art.homes

Mehmet Dayi
art@art-homes.de
0179-4999535

Maresa Bucher
maresa@art-homes.de
0176-96052551

www.art-homes.de

www.facebook.com/arthomes

© art.homes / Mehmet Dayi

